

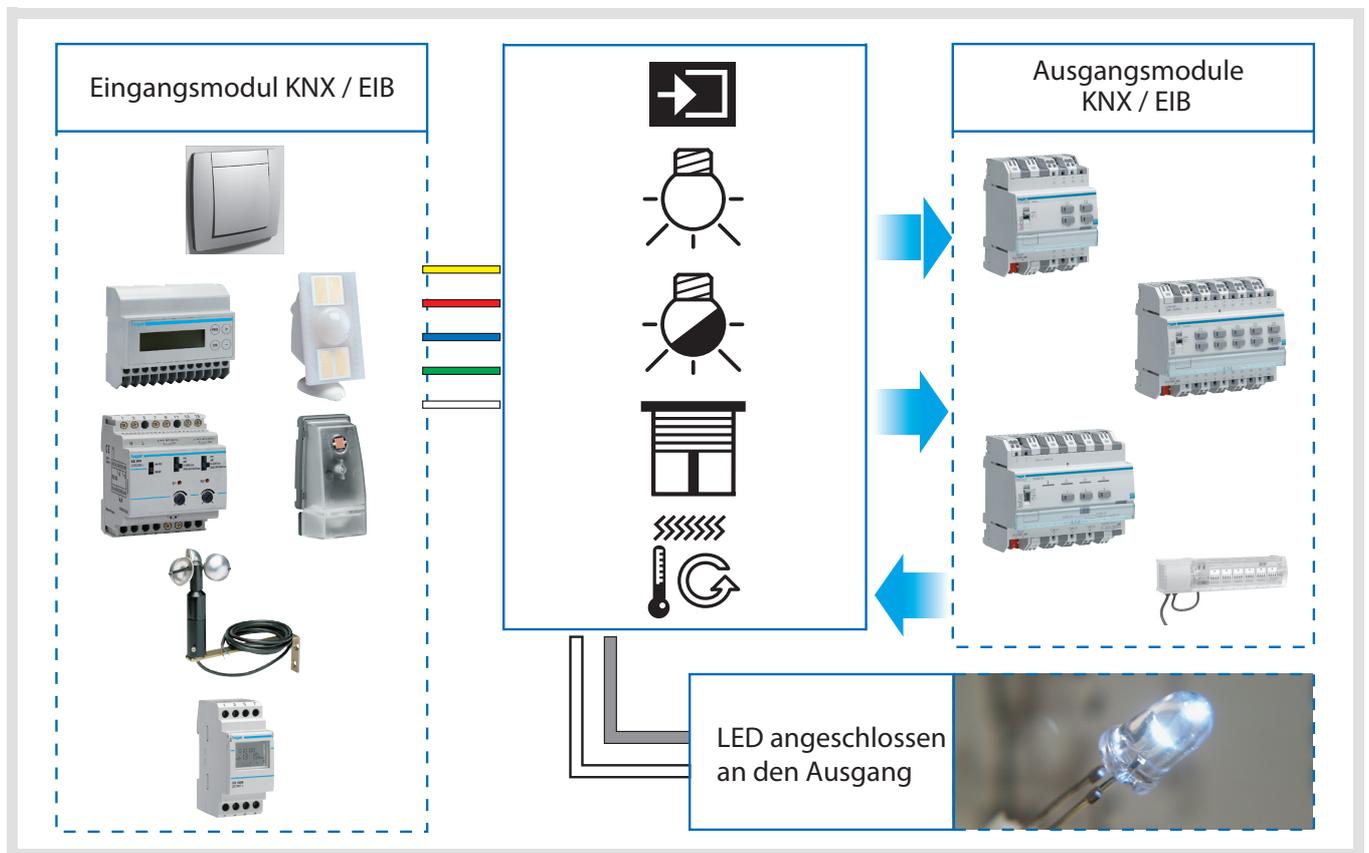
Verknüpfungsgerät Tebis TX100



Funktionen LED-Eingänge / Ausgänge

Elektrische / mechanische Eigenschaften: siehe die Bedienungsanleitung des Produkts

	Bestellnummer	Produktbezeichnung	TX100 Version	TP-Produkt  Funk Produkte 
	TXB322	UP-Module: 2 Eingänge / Schaltausgang 2fach LED (Zustandsanzeige)	≥ 2.4.0	
	TXB344	UP-Module: 4 Eingänge / Schaltausgang 4fach LED (Zustandsanzeige)	≥ 2.4.0	



Inhaltsverzeichnis

1. Funktionsübersicht.....	2
2. Konfiguration und Parametereinstellungen der Tasten (Standard-Betriebsweise)	2
2.1 Funktion Beleuchtungsschalter	2
2.2 Funktionen Beleuchtung Dimmen	4
2.3 Funktion Rollläden / Jalousien.....	7
2.4 Funktion Heizen / Kühlen	9
2.5 Szenenfunktion.....	11
3. Konfiguration der Verbindungen für die Statusanzeige eines LED-Ausgangs.....	12
4. Expertenmodus und Einrichtung spezifischer Verbindungen	14
5. Funktion Werkseinstellung.....	15
6. Eigenschaften	15
7. Bus Anwesenheit Test	15

1. Funktionsübersicht

Die wichtigsten Funktionen:

■ Befehlsübersicht

Die Taster erlauben die Herausgabe von Befehlen für Beleuchtung, Rollläden und Jalousien, Heizung / Kühlung, Szenen.

■ Zwangssteuerung

Diese Funktion erlaubt die Zwangssteuerung von Ausgängen.

Die Wirkung der Zwangssteuerung hängt vom Ausgangstyp ab: Beleuchtung, Rollläden, Heizung etc.

■ Szene

Diese Funktion dient zum Abrufen und Speichern von Szenen unterschiedlicher Ausgangstypen (Zentral Aus, Leselicht, etc.).

■ Zustandsanzeige per LED-Ausgang

Die Signalgebung per LED-Ausgänge ermöglicht eine Anzeige des Zustandes eines Schaltkreises.

2. Konfiguration und Parametereinstellungen der Tasten (Standard-Betriebsweise)

Die Taster erlauben, Steuerungsbefehle auf den Bus zu senden und folgende Funktionen auszuführen:

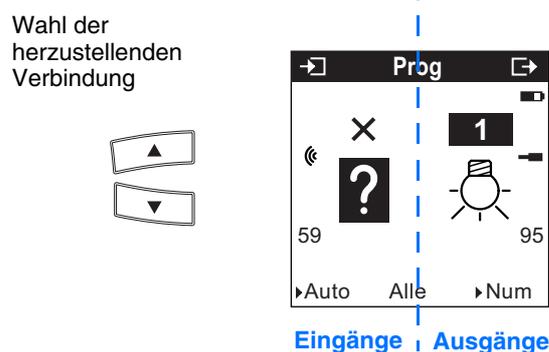
- Beleuchtungssteuerung
 - Taster UM, EIN, AUS, EIN / AUS, Zeitschalter.
 - 1 oder 2 Tasten dimmen.
- Rollläden / Jalousiensteuerung
 - AUF, AB, Stopp, Lamellenverstellung.
- Heizungs / Kühlungs-Steuerung
 - Komfort, Standby, Nachtabsenkung, Frostschutz, Komfortbetrieb zeitl. Begrenzt, Abwesenheit / Standby.
- Szenen-Steuerung

Diese Funktionen werden eingerichtet im Standard-Konfigurationsmodus des TX100 durch Herstellung von Verbindungen mit den geeigneten Ausgangs-Produkten.

2.1 Funktion Beleuchtungsschalter

Die schaltenden Beleuchtungsfunktionen erlauben, auf der rechten Hälfte des Displays durch das Symbol  dargestellte schaltende Beleuchtungs-Ausgänge anzusteuern. Siehe Konfigurations-Anleitungen der verschiedenen Beleuchtungsausgangsprodukte für die Installation und die Konfiguration dieser Produkte.

Nach der Nummerierung der Taster erscheinen die verfügbaren Funktionen und Verbindungen auf der linken Hälfte der Anzeige des TX100.



Die untenstehende Tabelle beschreibt die für das Produkt kompatiblen Verbindungs-Typen:

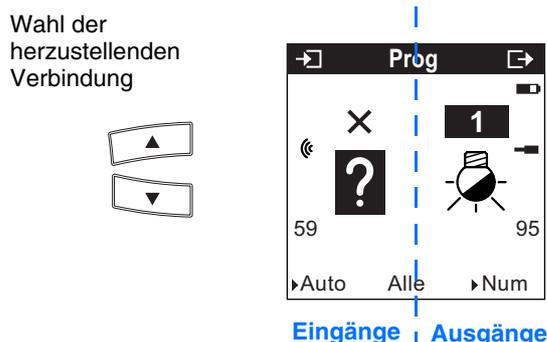
Möglicher Verbindungs-Typ	Beschreibung der Verbindung	Funktionsweise des Ausgangs
	EIN	Druck auf den Taster → Schließen des Ausgangskontaktes. Wiederholte Betätigungen halten den Ausgangskontakt geschlossen.
	AUS	Druck auf den Taster → Öffnen des Ausgangskontaktes. Wiederholte Betätigungen halten den Ausgangskontakt geöffnet.
	Taster UM	Druck auf den Taster → Zustandswechsel des Ausgangskontaktes. Wiederholte Betätigungen schalten jedes Mal den Zustand des Ausgangskontakts um.
	Schalter	Druck auf den Taster → Schließen des Ausgangskontaktes. Loslassen des Tasters → Öffnen des Ausgangskontaktes.
	<p>Zeitschalter EIN</p> <p>Die Funktion Zeitschalterbetrieb EIN dient dazu, den Beleuchtungskreis für eine parametrierbare Dauer einzuschalten.</p> <p>Die Einschaltdauer nach Bestätigung der Verbindung wählen: Einstellbereich [0 Sek 24 Std]</p> <p>Inaktiv, 1 s, 2 s, 3 s, 5 s, 10 s, 15 s, 20 s, 30 s, 45 s, 1 min, 1 min 15 s, 1 min 30 s, 2 min, 2 min 30 s, 3 min, 5 min, 15 min, 20 min, 30 min, 1 h, 2 h, 3 h, 5 h, 12 h, 24 h.</p>	<p>Kurzer Druck (<1 s.) auf den Taster → Verzögertes Schließen des Ausgangskontakts.</p> <p>Unterbrechung des Zeitschalterbetriebs: Langer Druck (>1 s.) auf den Taster → Unterbrechung des laufenden Zeitschalterbetriebs und Öffnen des Ausgangskontakts (AUS).</p> <p>Verlängerung der Einschaltdauer: Indem man die Zeitschaltung n Mal während der ersten zehn Sekunden nach Verzögerungsbeginn betätigt, multipliziert man die Verzögerungszeit n Mal mit dem Wert des Parameters Zeitschalterbetrieb.</p> <p>Wiederanlauf des Zeitschalterbetriebs: Eine Betätigung 10 s nach Beginn der Verzögerung bewirkt eine einmalige Verlängerung der Zeitschaltung.</p>
	<p>Zeitschalter AUS</p> <p>Die Zeitschalter AUS-Funktion dient dazu, den Beleuchtungskreis für eine parametrierbare Dauer auszuschalten.</p> <p>Die Einschaltdauer nach Bestätigung der Verbindung wählen: Einstellbereich [0 Sek 24 Std]</p> <p>Inaktiv, 1 s, 2 s, 3 s, 5 s, 10 s, 15 s, 20 s, 30 s, 45 s, 1 min, 1 min 15 s, 1 min 30 s, 2 min, 2 min 30 s, 3 min, 5 min, 15 min, 20 min, 30 min, 1 h, 2 h, 3 h, 5 h, 12 h, 24 h.</p>	<p>Kurzer Druck (<1 s.) auf den Taster → Verzögertes Öffnen des Ausgangskontakts.</p> <p>Unterbrechung des Zeitschalterbetriebs: Langer Druck (>1 s.) auf den Taster → Unterbrechung des laufenden Zeitschalterbetriebs und Schließen des Ausgangskontakts (EIN).</p> <p>Verlängerung der Einschaltdauer: Indem man die Zeitschaltung n Mal während der ersten zehn Sekunden nach Verzögerungsbeginn betätigt, multipliziert man die Verzögerungszeit n Mal mit dem Wert des Parameters Zeitschalterbetrieb.</p> <p>Wiederanlauf des Zeitschalterbetriebs: Eine Betätigung 10 s nach Beginn der Verzögerung bewirkt eine einmalige Verlängerung der Zeitschaltung.</p>

	<p>Zwangssteuerung EIN</p>	<p>Die Funktion Zwangssteuerung EIN dient dazu, den Beleuchtungskreis Zwangs EIN zuschalten und eingeschaltet zu halten.</p>	<p>Druck auf den Taster → Zwangssteuerung des Ausgangs auf EIN. Wiederholte Betätigungen schalten um zwischen Zwangssteuerung EIN und Annullieren des Zwangssteuerung.</p> <p>Die Zwangssteuerung ist die Funktion mit der höchsten Priorität. Nur die Beendigung der Zwangssteuerung erlaubt dem Ausgang wieder die Berücksichtigung von Befehlen.</p> <p>Nach Bestätigung der Verbindung das Verhalten bei Annullierung der Zwangssteuerung wählen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Beibehalten: der Kontakt bleibt in dem selben Zustand wie während der Zwangssteuerung, - Invertieren: der Kontakt wird in Bezug auf seinen während der Zwangssteuerung aktiven Zustand umgeschaltet. <p>Eine Zwangssteuerung wird ebenfalls durch einen anderen Zwangssteuerungs-Befehl annulliert. Die dem Taster entsprechende Anzeige-LED gibt an, ob eine Zwangssteuerung aktiv ist oder nicht, sie gibt nicht den Zustand des Ausgangs an.</p>
	<p>Zwangssteuerung AUS</p>	<p>Die Funktion Zwangssteuerung AUS dient dazu, den Beleuchtungskreis zwangs AUS zuschalten und ausgeschaltet zu halten.</p>	<p>Druck auf den Taster → Zwangssteuerung des Ausgangs auf AUS. Wiederholte Betätigungen schalten um zwischen Zwangssteuerung AUS und Annullieren des Zwangssteuerung.</p> <p>Die Zwangssteuerung ist die Funktion mit der höchsten Priorität. Nur die Beendigung der Zwangssteuerung erlaubt dem Ausgang wieder die Berücksichtigung von Befehlen.</p> <p>Nach Bestätigung der Verbindung das Verhalten bei Annullierung der Zwangssteuerung wählen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Beibehalten: der Kontakt bleibt in dem selben Zustand wie während der Zwangssteuerung, - Invertieren: der Kontakt wird in Bezug auf seinen während der Zwangssteuerung aktiven Zustand umgeschaltet. <p>Eine Zwangssteuerung wird ebenfalls durch einen anderen Zwangssteuerungs-Befehl annulliert. Die dem Taster entsprechende Anzeige-LED gibt an, ob eine Zwangssteuerung aktiv ist oder nicht, sie gibt nicht den Zustand des Ausgangs an.</p>

2.2 Funktionen Beleuchtung Dimmen

Die Funktionen Beleuchtung dimmen erlauben, auf der rechten Hälfte des Displays durch das Symbol  dargestellte Beleuchtungs-dimm-Ausgänge anzusteuern. Siehe Konfigurations-Anleitungen der verschiedenen Beleuchtungs-dimm-Ausgangsprodukte für die Installation und die Konfiguration dieser Produkte.

Nach der Nummerierung der Taster erscheinen die verfügbaren Funktionen und Verbindungen auf der linken Hälfte der Anzeige des TX100.



Die untenstehende Tabelle beschreibt die für das Produkt kompatiblen Verbindungs-Typen:

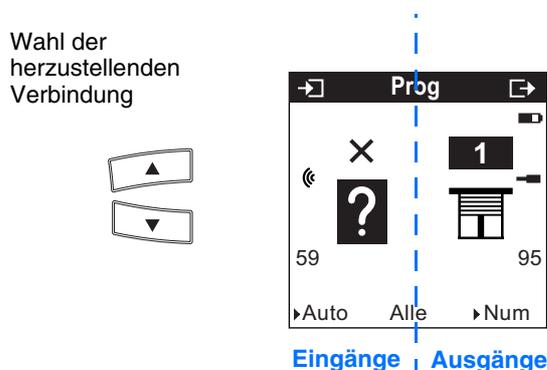
Möglicher Verbindungs-Typ	Beschreibung der Verbindung	Funktionsweise des Ausgangs
	<p>EIN</p> <p>Die EIN-Funktion dient dazu, den Beleuchtungskreis einzuschalten.</p>	<p>Druck auf den Taster → Einschalten des Lichts mit dem letzten abgespeicherten Lichtpegel. Wiederholte Betätigungen halten das Einschalten des Lichts auf dem letzten abgespeicherten Lichtpegel.</p>
	<p>AUS</p> <p>Die AUS-Funktion dient dazu, den Beleuchtungskreis auszuschalten.</p>	<p>Druck auf den Taster → Löschen des Lichts auf 0%. Wiederholte Betätigungen halten das Licht gelöscht.</p>
	<p>Taster UM</p> <p>Die Taster UM-Funktion dient dazu, den Zustand des Beleuchtungskreises umzuschalten.</p>	<p>Druck auf den Taster → Umschaltung zwischen Einschalten auf dem letzten gespeicherten Lichtpegel und Löschen auf 0%. Wiederholte Betätigungen schalten jedes Mal den Zustand des Ausgangskontakts um.</p>
	<p>Dimmen 1 Tastsensor</p> <p>Die Funktion 1 Tasten-Dimmen dient dazu, das Licht mit einem einzigen Taster zu dimmen.</p>	<p>Kurzer Druck auf den Taster → Umschaltung zwischen Einschalten auf dem letzten gespeicherten Lichtpegel und Löschen auf 0%. Langer Druck auf den Taster → Hochdimmen oder Abdimmen.</p>
	<p>Dimmen 2 Tastsensoren: Hochdimmen (EIN)</p> <p>Die Funktion Hochdimmen dient dazu, den Ausgangspegel zu erhöhen.</p>	<p>Kurzer Druck auf den Taster → Einschalten des Lichts mit dem letzten abgespeicherten Lichtpegel. Langer Druck auf den Taster → Hochdimmen.</p>
	<p>Dimmen 2 Tastsensoren: Abdimmen (AUS)</p> <p>Die Funktion Abdimmen dient dazu, den Ausgangspegel zu reduzieren.</p>	<p>Kurzer Druck auf den Taster → Löschen des Lichts. Langer Druck auf den Taster → Abdimmen.</p>
	<p>Schalter</p> <p>Die Schalter-Funktion dient dazu, den Beleuchtungskreis ein- oder auszuschalten.</p>	<p>Druck auf den Taster → Einschalten des Lichts mit dem letzten abgespeicherten Lichtpegel. Loslassen des Tasters → Löschen des Lichts auf 0%.</p>
	<p>Zeitschalter EIN</p> <p>Die Funktion Zeitschalterbetrieb EIN dient dazu, den Beleuchtungskreis für eine parametrierbare Dauer einzuschalten.</p> <p>Die Einschaltdauer nach Bestätigung der Verbindung wählen: Einstellbereich [0 Sek 24 Std]</p> <p>Inaktiv, 1 s, 2 s, 3 s, 5 s, 10 s, 15 s, 20 s, 30 s, 45 s, 1 min, 1 min 15 s, 1 min 30 s, 2 min, 2 min 30 s, 3 min, 5 min, 15 min, 20 min, 30 min, 1 h, 2 h, 3 h, 5 h, 12 h, 24 h.</p>	<p>Kurzer Druck (<1 s.) auf den Taster → Verzögertes Einschalten des Lichts (mit dem letzten gespeicherten Wert).</p> <p>Unterbrechung des Zeitschalterbetriebs: Langer Druck (>1 s.) auf den Taster → Unterbrechung des laufenden Zeitschalterbetriebs und Löschen auf 0% (AUS).</p>
	<p>Zeitschalter AUS</p> <p>Die Zeitschalter AUS-Funktion dient dazu, den Beleuchtungskreis für eine parametrierbare Dauer auszuschalten.</p> <p>Die Einschaltdauer nach Bestätigung der Verbindung wählen: Einstellbereich [0 Sek 24 Std]</p> <p>Inaktiv, 1 s, 2 s, 3 s, 5 s, 10 s, 15 s, 20 s, 30 s, 45 s, 1 min, 1 min 15 s, 1 min 30 s, 2 min, 2 min 30 s, 3 min, 5 min, 15 min, 20 min, 30 min, 1 h, 2 h, 3 h, 5 h, 12 h, 24 h.</p>	<p>Kurzer Druck (<1 s.) auf den Taster → Verzögertes Löschen des Lichts.</p> <p>Unterbrechung des Zeitschalterbetriebs: Langer Druck (>1 s.) auf den Taster → Unterbrechung des laufenden Zeitschalterbetriebs und Einschalten des Lichts auf dem letzten abgespeicherten Lichtpegel.</p>

Möglicher Verbindungs-Typ	Beschreibung der Verbindung	Funktionsweise des Ausgangs
	<p>Zwangssteuering EIN</p>	<p>Die Funktion Zwangssteuering EIN dient dazu, den Beleuchtungskreis Zwangs EIN zuschalten und eingeschaltet zu halten.</p> <p>Druck auf den Taster → Zwangssteuering des Ausgangs auf EIN. Wiederholte Betätigungen schalten um zwischen Zwangssteuering EIN und Annullieren des Zwangssteuering.</p> <p>Die Zwangssteuering EIN schaltet das Licht auf 100% ein, gleich welcher Lichtpegel abgespeichert wurde.</p> <p>Die Zwangssteuering ist die Funktion mit der höchsten Priorität. Nur die Beendigung der Zwangssteuering erlaubt dem Ausgang wieder die Berücksichtigung von Befehlen.</p> <p>Nach Bestätigung der Verbindung das Verhalten bei Annullierung der Zwangssteuering wählen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Beibehalten: der Ausgang bleibt in dem selben Zustand wie während der Zwangssteuering, - Invertieren: der Ausgang wird in Bezug auf seinen während der Zwangssteuering aktiven Zustand umgeschaltet. <p>Eine Zwangssteuering wird ebenfalls durch einen anderen Zwangssteuering-Befehl annulliert.</p> <p>Die dem Taster entsprechende Anzeige-LED gibt an, ob eine Zwangssteuering aktiv ist oder nicht, sie gibt nicht den Zustand des Ausgangs an.</p>
	<p>Zwangssteuering AUS</p>	<p>Die Funktion Zwangssteuering AUS dient dazu, den Beleuchtungskreis zwangs AUS zuschalten und ausgeschaltet zu halten.</p> <p>Druck auf den Taster → Zwangssteuering des Ausgangs auf AUS. Wiederholte Betätigungen schalten um zwischen Zwangssteuering AUS und Annullieren des Zwangssteuering.</p> <p>Die Zwangssteuering AUS löscht das Licht auf 0%, gleich welcher Lichtpegel abgespeichert wurde.</p> <p>Die Zwangssteuering ist die Funktion mit der höchsten Priorität. Nur die Beendigung der Zwangssteuering erlaubt dem Ausgang wieder die Berücksichtigung von Befehlen.</p> <p>Nach Bestätigung der Verbindung das Verhalten bei Annullierung der Zwangssteuering wählen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Beibehalten: der Ausgang bleibt in dem selben Zustand wie während der Zwangssteuering, - Invertieren: der Ausgang wird in Bezug auf seinen während der Zwangssteuering aktiven Zustand umgeschaltet. <p>Eine Zwangssteuering wird ebenfalls durch einen anderen Zwangssteuering-Befehl annulliert.</p> <p>Die dem Taster entsprechende Anzeige-LED gibt an, ob eine Zwangssteuering aktiv ist oder nicht, sie gibt nicht den Zustand des Ausgangs an.</p>

2.3 Funktion Rollladen / Jalousien

Die Funktionen Rollladen / Jalousien erlauben, auf der rechten Hälfte des Displays durch das Symbol dargestellte Rollladen / Jalousie-Ausgänge anzu steuern. Siehe Konfigurations-Anleitungen der verschiedenen Rollladen- / Jalousie-Ausgangsprodukte für die Installation und die Konfiguration dieser Produkte.

Nach der Nummerierung der Taster erscheinen die verfügbaren Funktionen und Verbindungen auf der linken Hälfte der Anzeige des TX100.



Die untenstehende Tabelle beschreibt die für das Produkt kompatiblen Verbindungs-Typen:

Möglicher Verbindungs-Typ	Beschreibung der Verbindung	Funktionsweise des Ausganges
	AUF / Stopp	<p>Die AUF / Stopp-Funktion dient dazu, einen Rollladen oder eine Jalousie aufzufahren oder zu stoppen oder die Position der Lamellen einer Jalousie zu ändern.</p>
	AB / Stopp	<p>Die AB-Funktion dient dazu, einen Rollladen oder eine Jalousie abzufahren oder zu stoppen oder die Position der Lamellen einer Jalousie zu ändern.</p>

Möglicher Verbindungs-Typ	Beschreibung der Verbindung	Funktionsweise des Ausgangs
	AUF / AB / Stopp	Mit der AUF / AB / Stopp-Funktion kann ein Rollladen oder eine Jalousie mit einem einzigen Taster AUF- bzw. abgefahren oder gestoppt werden.
	Zwangssteuerung AUF	Die Funktion Zwangssteuerung AUF dient dazu, das Auffahren eines Rollladens oder einer Jalousie zwangszusteuern.
	Zwangssteuerung AB	Die Funktion Zwangssteuerung AB dient dazu, das Abfahren eines Rollladens oder einer Jalousie zwangszusteuern.
	AUF	Ein Schließen des Eingangskontakts führt zum Schließen des Zeitschalterbetriebs* des Ausgangskontaktes Auffahren (Funktion Auffahren eines Rollladens oder einer Jalousie).
	AB	Ein Schließen des Eingangskontakts führt zum Schließen des Zeitschalterbetriebs* des Ausgangskontaktes AB-Fahren (Funktion AB-Fahren eines Rollladens oder einer Jalousie).
	AUF / AB	Die Funktion AUF / AB dient zum Auf- oder Abfahren eines Rollladens oder einer Jalousie.

Möglicher Verbindungs-Typ	Beschreibung der Verbindung	Funktionsweise des Ausgangs
	AB / AUF Die Funktion AUF / AB ermöglicht das AUF- bzw. AB-Fahren eines Rollladen oder einer Jalousie.	Ein Schließen des Eingangskontakts führt zum Schließen des Zeitschalterbetriebs* des Ausgangskontakts AB-Fahren (Funktion Auffahren eines Rollladen oder einer Jalousie). Die Öffnung des Eingangskontakts führt zum Schließen des Zeitschalterbetriebs* des Eingangskontakts AUF-Fahren (Funktion AB-Fahren eines Rollladens oder einer Jalousie).
	Wind-Alarm Die Funktion Wind-Alarm dient dazu, den Rollladen oder die Jalousie bei Auslösen des Alarms in eine festgelegte Lage zu bringen.	Schließen des Eingangskontakts → Auslösen des Wind-Alarms: <ul style="list-style-type: none"> - Die Lage des Rollladens oder der Jalousie wird durch einen Parameter bei der Programmierung der Verbindung festgelegt, - So lange ein Alarm anliegt, wird kein anderer Steuerbefehl berücksichtigt. Nur Alarm-Ende-Steuerbefehle werden berücksichtigt. Öffnen des Eingangskontakts → Alarm-Ende.
	Regen-Alarm Die Funktion Regen-Alarm dient dazu, den Rollladen oder die Jalousie bei Auslösen des Alarms in eine festgelegte Lage zu bringen.	Schließen des Eingangskontakts → Auslösen des Regen-Alarms: <ul style="list-style-type: none"> - Die Lage des Rollladens oder der Jalousie wird durch einen Parameter bei der Programmierung der Verbindung festgelegt, - So lange ein Alarm anliegt, wird kein anderer Steuerbefehl berücksichtigt. Nur Alarm-Ende-Steuerbefehle werden berücksichtigt. Öffnen des Eingangskontakts → Alarm-Ende.

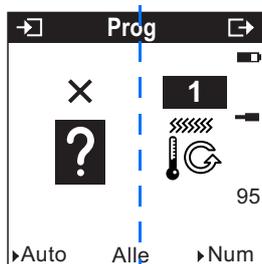
* Die Betriebsarten und Verzögerungsdauern können parametrisiert werden (siehe TX100-Konfigurationsanweisungen der Rollladen- / Jalousien-Schaltaktoren).

2.4 Funktion Heizen / Kühlen

Die Funktionen Heizen / Kühlen erlauben, einen auf der rechten Hälfte des Displays durch das Symbol dargestellten Thermostaten oder Regler anzusteuern. Siehe die Konfigurations-Anleitungen der Thermostate, Raumtemperaturregler und Regler für die Installation und die Konfiguration dieser Produkte.

Nach der Nummerierung der Taster erscheinen die verfügbaren Funktionen und Verbindungen auf der linken Hälfte der Anzeige des TX100.

Wahl der herzustellenden Verbindung



Eingänge | Ausgänge

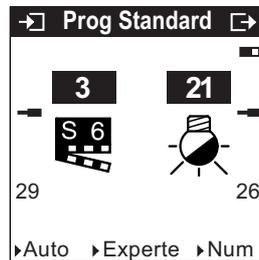
Die untenstehende Tabelle beschreibt die für das Produkt kompatiblen Verbindungs-Typen:

Möglicher Verbindungs-Typ		Beschreibung der Verbindung	Funktionsweise des Ausgangs
	Zeitbetriebs- Änderung Komfort	Die Funktion Zeitbetriebsänderung Komfort erlaubt das Aktivieren der Betriebsart Komfort.	Druck auf den Taster → Aktivierung des Komfortbetriebs. Dieser Befehl wird durch jeden anderen Befehl zur Aktivierung einer Betriebsart annulliert.
	Zeitbetriebs- Änderung Nachtbetrieb	Die Funktion Zeitbetriebsänderung Nachtbetrieb erlaubt das Aktivieren der Betriebsart Nachtbetrieb.	Druck auf den Taster → Aktivierung des Nachtbetriebes. Dieser Befehl wird durch jeden anderen Befehl zur Aktivierung einer Betriebsart annulliert.
 auto	Sollwertänderung Frostschutz / Auto	Die Funktion Sollwertänderung Frostschutz / Auto verhält sich wie die Funktion Sollwertänderung Frostschutz.	Das Produkt ignoriert die Betriebsart Auto.
	Komfortbetrieb zeitl. Begrenzt	Die Funktion Zeitkomfort erlaubt die Betriebsart Komfort für eine einstellbare Dauer zu aktivieren. Die Einschaltdauer nach Bestätigung der Verbindung wählen: Einstellbereich [0 Sek 24 Std] Inaktiv, 1 s, 2 s, 3 s, 5 s, 10 s, 15 s, 20 s, 30 s, 45 s, 1 min, 1 min 15 s, 1 min 30 s, 2 min, 2 min 30 s, 3 min, 5 min, 15 min, 20 min, 30 min, 1 h, 2 h, 3 h, 5 h, 12 h, 24 h. Grundeinstellung: 30 min	Kurzer Druck auf den Taster → Aktivierung des Komfortbetriebs für die eingestellte Dauer. Wenn der Zeitschalterbetrieb aktiv ist kehrt ein langes drücken zur Ausgangs-Betriebsart zurück. Am Ende des Zeitschalterbetriebs wird zur Ausgangs-Betriebsart zurückgekehrt. Dieser Befehl wird durch jeden anderen Befehl zur Aktivierung einer Betriebsart annulliert.
	Komfort / Nachtabsenkung	Die Funktion Sollwertänderung Komfort / Nachtbetrieb dient dazu, zwischen den beiden Betriebsarten Komfort und Nachtbetrieb umzuschalten.	Wiederholte Betätigungen des Druckknopfs dienen dazu, zwischen den Betriebsarten Komfort und Nachtbetrieb umzuschalten. Dieser Befehl wird durch jeden anderen Befehl zur Aktivierung einer Betriebsart annulliert.
	Sollwertänderung Standby	Die Funktion Sollwertänderung Standby dient der Aktivierung der Betriebsart Standby.	Druck auf den Taster → Aktivierung der Betriebsart Standby. Dieser Befehl wird durch jeden anderen Befehl zur Aktivierung einer Betriebsart annulliert.
	Stopp	Die Funktion Stopp dient dem Stoppen oder Aktivieren der Regelungselemente der Heizung.	Der entsprechende Eingangskontakt ist vom Typ Schalter. Das Schließen des Kontakts führt zum Stopp der Regelung. Das Öffnen des Eingangskontakts startet den Regelungsvorgang neu.
	Sollwertänderung Komfort / Standby	Die Funktion Sollwertänderung Komfort / Standby dient dazu, zwischen den Betriebsarten Komfort und Standby umzuschalten.	Wiederholte Betätigungen des Druckknopfs dienen dazu, zwischen den Betriebsarten Komfort und Standby umzuschalten. Dieser Befehl wird durch jeden anderen Befehl zur Aktivierung einer Betriebsart annulliert.
	Sollwertänderung Frostschutz	Die Funktion Sollwertänderung Frostschutz dient dazu, beim Heizen die Betriebsart Frostschutz und beim Kühlen die Betriebsart Hitzeschutz zu aktivieren.	Druck auf den Taster → Aktivierung des Modus Frostschutz (oder Hitzeschutz). Dieser Befehl wird durch jeden anderen Befehl zur Aktivierung einer Betriebsart annulliert.
	Zwangssteuerung Komfort	Die Funktion Zwangssteuerung Komfort dient dazu, die Betriebsart Komfort zu aktivieren und beizubehalten.	Druck auf den Taster → Zwangssteuerung der Betriebsart Komfort. Wiederholte Betätigungen schalten um zwischen Zwangssteuerung und Annullieren des Zwangssteuerung. Die Zwangssteuerung ist die Funktion mit der höchsten Priorität. Nur die Beendigung der Zwangssteuerung erlaubt dem Ausgang wieder die Berücksichtigung von Befehlen. Nach der Annullierung der Zwangssteuerung wird zur Ausgangs-Betriebsart zurückgekehrt. Dieser Befehl wird ebenfalls durch jeden anderen Zwangssteuerungs-Befehl (Frostschutz) oder durch einen Stopp-Befehl annulliert. Die dem Taster entsprechende Anzeige-LED gibt an, ob eine Zwangssteuerung aktiv ist oder nicht, sie gibt nicht den Zustand des Ausgangs an.

2.5 Szenenfunktion

■ Herstellung der Verbindungen

Durch die Wahl einer Funktion Szene (Nummer 1 bis 8) können Verbindungen zwischen einem Taster und Ausgängen, die der Szene angehören sollen, hergestellt werden.



Möglicher Verbindungs-Typ	Beschreibung der Verbindung	Funktionsweise des Ausganges
1 ... 8	Szene 1 bis 8 Die Funktion Szene fasst mehrere Ausgänge zusammen. Diese Ausgänge können in einen vordefinierten Zustand geschaltet werden. Die Szene wird durch einen einzigen Tastendruck (Taster) aktiviert. Jeder Ausgang kann in 8 unterschiedliche Szenen integriert werden.	Die Festlegung des Zustandes jedes Ausganges kann erfolgen: <ul style="list-style-type: none"> - Durch Einstellung der Parameter der Antriebe oder Regler, - Durch Einlernen mit den Tastern der Anlage oder mit den auf der Vorderseite gewisser Produkte befindlichen Tastern.

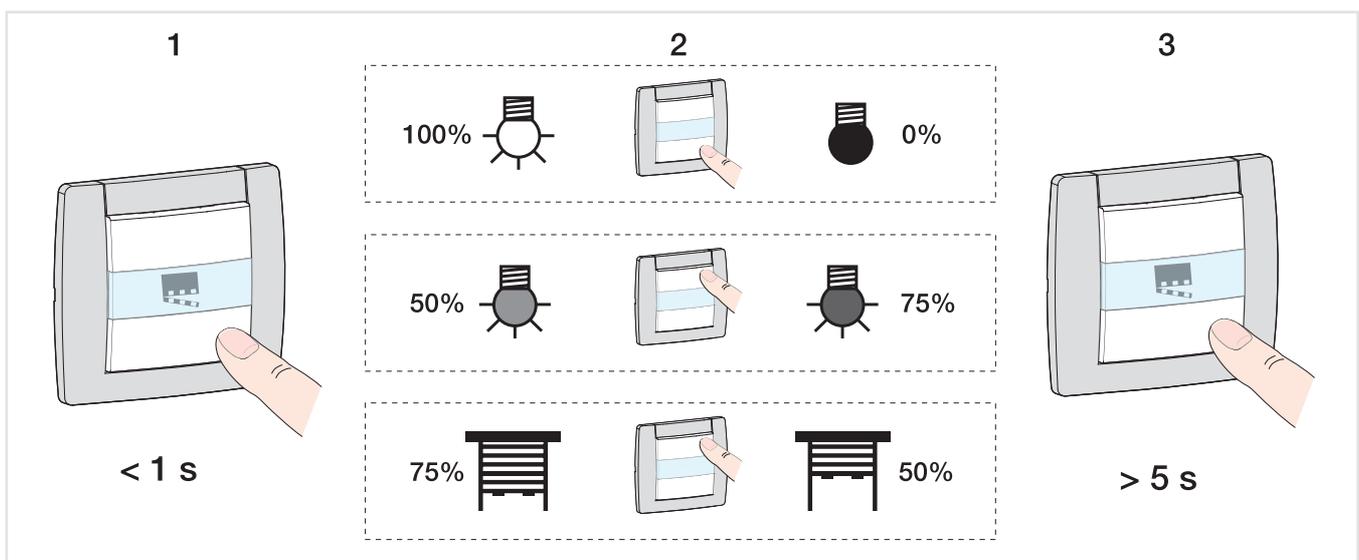
■ Konfiguration der Ausgänge durch Parametereinstellung

Siehe Bedienungsanleitungen der verschiedenen Antriebe.

■ Konfigurierung durch Einlernen und Abspeichern der Szenen

Dieses Verfahren dient dazu, Szenen lokal über die Raumtaster oder über die an der Vorderseite gewisser Geräte (Beleuchtungs-Steuerungen, Rollläden / Jalousien-Antriebe,...) befindlichen Taster zu verändern und abzuspeichern.

- Szene durch einen kurzen Druck auf den Raumtaster starten, der zum Aktivieren der Szene dient,
- Die Ausgänge (Beleuchtung, Rollläden, Thermostat,...) mit Hilfe der Raumtaster, die sie individuell steuern, oder durch lokale Betätigung der auf der Vorderseite der Produkte befindlichen Taster in den gewünschten Zustand schalten (für Einzelheiten, siehe Konfigurations-Anweisungen der betroffenen Produkte),
- Ausgangszustand und Regler-Betriebsart durch einen über 5 s langen Tastendruck auf den Szenentaster abspeichern, der die Szene aufruft. Der Abspeicherungsvorgang wird durch die vorübergehende Aktivierung der Ausgänge gewisser Antriebe signalisiert.



3. Konfiguration der Verbindungen für die Statusanzeige eines LED-Ausgangs

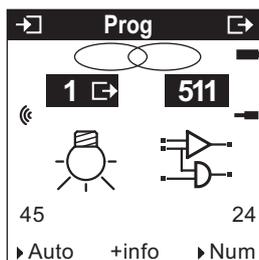
■ Zustandsanzeige in der Betriebsart Standard

Um eine Verbindung zwischen einem LED-Ausgang und einem Eingang in der Betriebsart Standard des TX100 zu erstellen, ist es notwendig, in die Betriebsart **+Infos** zu wechseln, um die LED-Ausgänge anzeigen zu lassen. Diese Ausgänge werden rechts im Bildschirm des TX100 angezeigt und angefangen bei 511 in absteigender Reihenfolge durchnummeriert.

Folgendes Symbol entspricht den LED-Ausgängen:

Um den Ausgang zu kennzeichnen, der verbunden werden soll, eine LED an jeden Ausgang anschließen und kurze Betätigungen der Taste des TX100 betätigen durchführen. Wiederholte Betätigungen führen zum Einschalten oder Ausschalten der entsprechenden LED-Ausgänge.

Nachdem die Nummer des Ausgangs ausgewählt wurden, den Eingang der gewünschten Zustandsanzeige auswählen, dann einmal lang die Taste des TX100 betätigen, um die Verbindung zu bestätigen. Der folgende Bildschirm wird angezeigt. Die verbundenen Ringe im oberen Bildschirm bestätigen, dass die Verbindung hergestellt wurde.



■ Zustandsanzeige im Expertenmodus

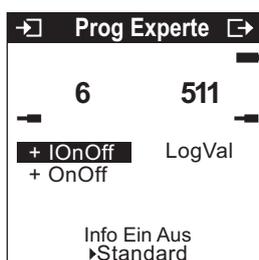
Es ist möglich, eine Verbindung zwischen einem LED-Ausgang und dem Objekt **Zustandsanzeige** eines Ausgangs herzustellen, der nicht vom TX100 verwaltet wird.

Das Objekt **LED-Ausgang** ist vom Typ 1 Bit:

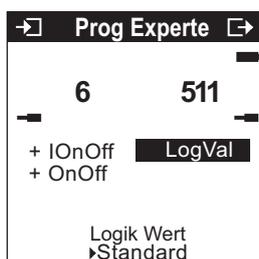
- Wert 0 = LED-Ausgang AUS,
- Wert 1 = LED-Ausgang EIN.

Beispiel: Verbindung des Objekts **Regenerkennung** einer Wetterstation TG053A mit einem LED-Ausgang.

- Das Projekt ETS öffnen und die mit dem Objekt **Zustandsanzeige Regen** verbundene Adressgruppe erfassen: in diesem Fall ist die Adressgruppe **4/20**,
- Den TX100 einschalten, das Projekt auswählen, das den zu verbindenden TXB32 enthält,
- Expertenmodus aktivieren (Menü → Experte / Standard → Ja),
- Zur Betriebsart **Prog** gehen,
- Den zu verbindenden LED-Ausgang auswählen,
- Auf die zentrale Bildschirmstaste drücken, um die Betriebsart Experte auszuwählen,
- Der folgende Bildschirm wird angezeigt:



- Auf die rechte Taste unterhalb des Bildschirms des TX100 klicken, um das Objekt **LogVal** auszuwählen,
- Der folgende Bildschirm wird angezeigt:



- Auf die Bestätigungstaste klicken,
- Der folgende Bildschirm wird angezeigt:



- Auf die Bildschirmtaste **Ergänz.** klicken,
- Der folgende Bildschirm wird angezeigt:



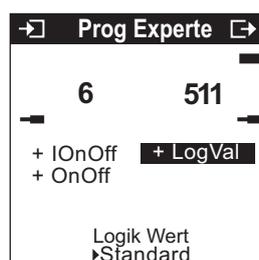
- Die Tasten links and unterhalb des Bildschirms des TX100 verwenden, um den Teil der Gruppenadresse auszuwählen, der geändert werden soll,
- Die Tasten rechts and unterhalb des Bildschirms des TX100 verwenden, um den gewünschten Wert auszuwählen,
- Der folgende Bildschirm wird angezeigt:



- Auf die Bildschirmtaste **Bestätig** klicken, um die Eingabe zu bestätigen oder auf , um die Eingabe zu annullieren,
- Nach der Bestätigung wird folgender Bildschirm angezeigt:



- Auf die Bildschirmtaste **Ergänz.** klicken, um eine andere Gruppenadresse hinzuzufügen, auf **Löschen**, um die ausgewählte Gruppenadresse zu löschen, und auf , um zum Bildschirm **Prog Experte** zurückzukehren,
- Nach Klick auf wird folgender Bildschirm angezeigt:



Anm.: Das Symbol + vor dem Objekt **LogVal** zeigt an, dass eine Gruppenadresse mit dem Objekt verknüpft ist.

- Jetzt ein Mal lang die Taste des TX100 drücken, damit der Medienkoppler die zuvor hinzugefügte Gruppenadresse berücksichtigt,
- Auf die Bildschirmstaste Auto drücken, um zur Betriebsart Auto zurückzukehren und die Verbindung zu testen,
- In der gleichen Weise für jedes Objekt verfahren, das verbunden werden soll.

4. Expertenmodus und Einrichtung spezifischer Verbindungen

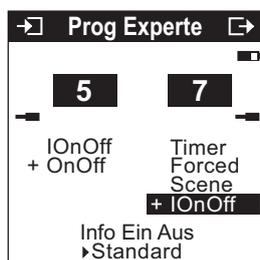
■ Allgemeines

Der Expertenmodus dient dazu:

- EIB-Produkte in die Installation einzubinden, die nicht durch ETS konfigurierbar sind (Anzeigegerät, Internet-Gateway, Domovea),
- Spezifische, nicht in dem Standard-Konfigurationsmodus verfügbare Verbindungen herzustellen.

Im Expertenmodus werden die Funktionen mittels im Konfigurationsmodus ETS verwendeten Kommunikationsobjekten dargestellt.

Die Objekte erscheinen in der Form einer unter den Nummern der Eingänge und der Ausgänge befindlichen Liste.



Mit dem Expertenmodus können Verbindungen zwischen Objekten mit dem selben Format durch Zuweisung der selben Gruppenadresse hergestellt werden.

Liste der verfügbaren Objekte:

Bezeichnung TX100	Bezeichnung ETS	Funktion	Format	Beschreibung
Schaltende oder dimmende Beleuchtungsbefehle				
OnOff	On/Off	EIN / AUS	EIS1 1 Bit	Erlaubt, einen EIN / AUS-Befehl zu senden.
IOnOff	InfoOn/Off	Zustand EIN / AUS	EIS1 1 Bit	Gibt den Zustand des Ausgangs an.
DimCtrl	DimmingCtrl	Dimm-Befehl	1 Bit	Erlaubt, den Ausgangspegel eines Dimmers zu ändern.
Timer	TimedStartstop	Zeitschalter	EIS1 1 Bit	Erlaubt, einen Treppenlichtzeitschalter zu aktivieren oder zu stoppen.
Forced	Forced	Zwangssteuerung	EIS2 2 Bit	Erlaubt die Zwangssteuerung eines Ausgangs.
Rollladen / Jalousiensteuerung				
StepStop	StepStop	Lamellenwinkel	1 Bit	Erlaubt, einen Befehl für die Verstellung der Lamellen einer Jalousie zu senden.
UpDown	UpDown	AUF / AB	1 Bit	Erlaubt, einen AUF- oder AB-Befehl für einen Rollladen oder eine Jalousie zu senden.
IUpDown	InfoMoveUpDown	Info AUF / AB	1 Bit	Gibt den Zustand des AUF / AB-Ausgangs an (Befehl 1 BP).
IOnOff	Info On/Off	Zustand EIN / AUS	EIS1 1 Bit	Gibt den Zustand des Ausgangs an.
Forced	Forced	Zwangssteuerung	EIS2 2 Bit	Erlaubt die Zwangssteuerung eines AUF- oder AB-Befehls.

Bezeichnung TX100	Bezeichnung ETS	Funktion	Format	Beschreibung
Heizungs / Kühlungs-Steuerung				
HvacMode	HvacMode	Sollwertauswahl	1 Byte	Erlaubt, eine Heiz- oder Kühl-Betriebsart (Komfort, Nachtbetrieb,...) zu aktivieren.
IOnOff	InfoOn/Off	Zustand EIN / AUS	EIS1 1 Bit	Gibt den Zustand des Ausgangs an.
Timer	TimedStartstop	Zeitschalter	EIS1 1 Bit	Erlaubt, eine Zeitbetriebsänderung zu starten.
Forced	Forced	Zwangssteuerung	EIS2 2 Bit	Erlaubt die Zwangssteuerung einer Heiz- oder Kühl-Betriebsart.
Szene				
Scene	SceneNumber	Szene	1 Byte	Erlaubt die Aktivierung einer Szene durch Angabe deren Nummer.

5. Funktion Werkseinstellung

Mit dieser Funktion kann das Produkt in seine ursprüngliche Konfiguration zurückgestellt werden (Rücksetzen auf die Werkseinstellungen).

Nach einer Rückstellung kann das Produkt in einer neuen Anlage verwendet werden.

Diese Funktion kann über das Menü Produktverwaltung / Werkseinstellung des TX100 aufgerufen werden.

2 Fälle können vorkommen:

- Das Produkt ist in der Anlage: es erscheint in der Liste der Produkte des Menüs Werkseinstellung, die auf die Werkseinstellung zurückgestellt werden können. Das Produkt in der Liste wählen, auf drücken und Löschen bestätigen.
- Das Produkt ist nicht in der Anlage:
 - Im Menü Werkseinstellung, Prod. ausserhalb Anlage wählen,
 - Auf drücken,
 - TP wählen,
 - Auf drücken,
 - Auf den Druckknopf der physikalischen Adressierung drücken um das Produkt zu erfassen,
 - Auf die Display-Taste drücken.

Nach dem Vorgang Werkseinstellung ist das Produkt für den Beleuchtungs-Modus konfiguriert.

Nach einer Werkseinstellung muss die Anlage wieder eingelernt werden, um die auf Werks-Konfiguration zurückgestellten Produkte wieder zu finden.

6. Eigenschaften

Max. Anzahl der Gruppenadressen	252
Max. Anzahl Zuordnungen	254

7. Bus Anwesenheit Test

Um zu überprüfen, ob die Busspannung vorhanden ist oder um auf die Werkseinstellung zurückzusetzen, den Tastsensor der physikalischen Adressierung drücken.

LED leuchtet = Bus vorhanden.

Ein zweites Mal drücken um diesen Modus zu verlassen.

Ⓓ Hager Vertriebsgesellschaft mbH & Co. KG
Zum Gunterstal
D-66440 Blieskastel
<http://www.hagergroup.de>
Tel.: 0049 (0)1 83/3 23 23 28

Ⓐ Hager Electro GesmbH
Dieselgasse 3
A-2333 Leopoldsdorf
www.hagergroup.at
Tel.: 0043 (0)2235/44 600

ⒸH Hager Tehalit AG
Glattalstrasse 521
8153 Rümlang
<http://www.hagergroup.ch>
Tel.: 0049 (0)1 817 71 71